



Gemeindebrief der Gemeinde Cornberg

Ausgabe
Juni 2010



Informationen der Gemeindeverwaltung
für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Cornberg

Einladung

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

hiermit lade ich gem. § 8 a der Hess. Gemeindeordnung für

**Mittwoch, 16. Juni 2010, um 19:00 Uhr,
zu einer Bürgerversammlung
in das evangelische Gemeindehaus Cornberg, Auf der Hute,**

zu folgendem Thema ein:

Aktuelle Informationen zur Dorferneuerung in Cornberg

Darstellung des Konzeptes „Cornberg-Treff“ durch Vertreter des Planungsbüros

Vorstellung des neuen Pächters für den Cornberg-Treff

- **Präsentation des Freiraum- und Verkehrskonzeptes unter besonderer Berücksichtigung der Grünordnung und des Denkmalschutzes**
- **Umsetzung der Außenanlagengestaltung um das Feuerwehrgerätehaus**
- **Verschiedenes**

In der Versammlung werden Vertreter der Fachbehörde sowie der Planungsbüros zugegen sein, die ihrerseits den Bürgerinnen und Bürgern Informationen erteilen. Zusätzlich soll den Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit gegeben werden, Fragen oder Anregungen vorzubringen.

Bürgerversammlungen dienen der Unterrichtung der Bürgerinnen und Bürger über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde. Auf die Teilnahme auch nicht wahlberechtigter Einwohnerinnen und Einwohner wird besonders hingewiesen.

Nach Behandlung des Hauptthemas sind auch Fragen zu anderen gemeindlichen Angelegenheiten zugelassen. Ich würde mich freuen, viele interessierte Bürgerinnen und Bürger begrüßen zu können.

Cornberg, den 31. Mai 2010

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung:

Achim Scholz



Bürgerinfo

Gemeindeverwaltung Cornberg

36219 Cornberg, Am Markt 8



Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 07:30 – 12:30 Uhr
 Donnerstag: 14:00 – 18:00 Uhr
E-Mail: info@cornberg.de
Telefon: 05650 9697- 0
Fax: 05650 9697-16

Amt	Name	Durchwahl	Raum
Bürgermeister	Achim Großkurth	9697-17	11
Vorzimmer, Standesamt, Renten	Regina Panitz-Itter	9697-15	10
Gemeindekasse	Carola Dreer	9697-13	12
Ordnungsamt, Haupt- und Personalamt	Jürgen Wilhelm	9697-14	1
Einwohnermeldeamt, Steuern, Liegenschaften	Ortrud Riemann	9697-12	2
Bauamt, Kämmerei, Friedhofswesen	Michael Schneider	9697-11	3
Bauhof	Herbert Franz	0162 9789449	Bauhof
Kindertagesstätte	Johanna Schenk	05650 1010	KiTa

Redaktionelle Beiträge, Fotos und Anmeldungen für Gemeindebrief und Veranstaltungskalender sind bis zum 20. des Monats einzureichen bei:

Regina Panitz-Itter Tel: 05650 9697-15
 E-Mail: standesamt@cornberg.de

Ortsvorsteher:

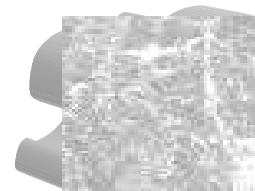
Cornberg:	Elvira Iwers	Hauptstraße 2	Tel: 05650 226
Königswald:	Dieter Wetzel	Grundweg 5	Tel: 05650 9219060
Rockensüß:	Werner Bettenhausen	Sontraer Str. 40	Tel: 05650 1064

Schiedsmann: Alfred Knoch Am Steinweg 22 Tel: 05650 1092

Büchereien:

Schulbücherei Cornberg:	dienstags	09:15 - 10:15 Uhr
Gemeindebücherei Cornberg:	dienstags	17:00 - 19:00 Uhr
Gemeindebücherei Rockensüß:	montags	17:00 - 19:00 Uhr

Wichtige Rufnummern:



Notruf, Feuer		Tel:	112
Polizei		Tel:	110
Krankentransport		Tel:	06621 19222
Polizeistation Rotenburg		Tel:	06623 9370
Ortsgericht		Tel:	05650 533
Abfallwirtschafts-Zweckverband		Tel:	06621 92370
Firma Fehr Umwelt Hessen		Tel:	06621 96 90
AWO Sozialstation Bebra		Tel:	06622 9243333
Kreiskrankenhaus Rotenburg		Tel:	06623 860
Vergiftungsfälle: Giftnotruf	Göttingen	Tel:	0551 19240
	Mainz		06131 19240
WEISSER RING e.V		Tel:	06623 9144 44
-Hilfe für Kriminalitätsopter-			06623 3967

Störungen der Wasser- und Stromversorgung:

E.ON Mitte AG -Störungsdienst	Bereich Strom	Tel:	01801 326326
E.ON Mitte AG	Bereich Wasser	Tel:	06622 9211-0
Betriebsstätte Bebra			



Feuerwehren der Gemeinde Cornberg:

Gemeindebrandinspektor:	Horst Schmauch	Tel:	05650 1480
		mobil:	
Stellvertreter:	Heinz Kuhnsch	Tel:	05650 92050
		mobil:	0177 2456088
Wehrführer Cornberg	Heinz Kuhnsch	Tel:	05650 92050
		mobil:	0177 2456088
Stellvertreter:	Martin Bode	Tel:	05650 921380
		mobil:	0173 5115026
Wehrführer Rockensüß:	Klaus Kuhn	Tel:	05650 1081
		mobil:	01520 3873032
Stellvertreter:	Stefan Bender	Tel:	05650 92032
		mobil:	0172 8612873
Wehrführer Königswald:	Rainer Landau	Tel:	05650 557
Stellvertreter:	Marc Schmauch	Tel:	05650 1480
		mobil:	0171 4405099



Mitteilungen der Gemeindeverwaltung



Schließung der Verwaltung, Kindertagesstätte und Bauhof

Die Verwaltung, Kindertagesstätte Löwenzahn und der Bauhof der Gemeinde Cornberg sind am
Mittwoch, 07. Juli 2010,
aus innerbetrieblichen Gründen geschlossen. Wir bitten um Kenntnisnahme und Beachtung.

DER GEMEINDEVORSTAND
DER GEMEINDE CORNBERG

Bitte an entsorgungspflichtige Haushalte in der Gemeinde Cornberg

In letzter Zeit wurde vermehrt festgestellt, dass entsorgungspflichtige Haushalte die Wertstoff- und Müllsammelbehälter bereits ab Mittag des Vortages zur Abholung an den Straßenrand stellen. Da die Abholung der Wertstoffe in Cornberg ungünstiger Weise montags erfolgt, ist es für das Ortsbild sehr unschön, wenn die Behälter bereits den ganzen Sonntag über am Straßenrand stehen bzw. die gelben Säcke zum Teil dann auch auf der Straße liegen.

Wir appellieren an alle Haushalte, ihre Wertstoff- und Müllsammelbehälter erst zu Einbruch der Dunkelheit am Vorabend der Abholung an den Straßenrand zu stellen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

DER GEMEINDEVORSTAND
DER GEMEINDE CORNBERG

Der neue Personalausweis stellt sich vor

Am 1. November 2010 wird der neue Personalausweis im Scheckkartenformat den bisherigen Personalausweis ablösen. Das neue Dokument, Ihre wichtigste Karte, wurde gegenüber Ihrem alten Ausweis mit einigen hilfreichen Neuerungen versehen. Mit dem innovativen Ausweisdokument setzt Deutschland neue Maßstäbe im Identitätsmanagement.

Wie schon der bisherige Ausweis, enthält auch das neue Dokument zahlreiche Sicherheitsmerkmale. Diese Merkmale machten schon den bisherigen Ausweis zu einem der fälschungssichersten Dokumente der Welt. Diese Standards werden mit dem neuen Personalausweis nicht nur übernommen, sondern noch verbessert.

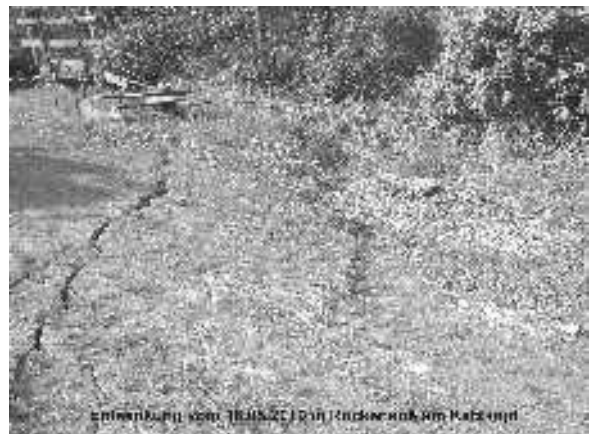
Ihr neuer Personalausweis bietet Ihnen die Möglichkeit, die herkömmliche Nutzung von Ausweisen aus der „Papierwelt“ in die digitale Welt zu übertragen. Mit neu geschaffenen Funktionen bietet er Ihnen viele Einsatzmöglichkeiten vor allem im Internet.

Wenn Sie mehr über den neuen Ausweis mit seinen neuen Möglichkeiten erfahren möchten, können Sie sich unter www.personalausweisportal.de umfassend informieren.

IHR MELDEAMT / PASSAMT

Erdsenkung Am Katzkopf in der Gemarkung Rockensüß

Auf Grund der vor ca. 4 Wochen festgestellten Erdsenkungen im Bereich „Am Katzkopf“ wurde die Absperrung des vorbeiführenden Feldweges veranlasst. Weiterhin wurde mit dem Bergamt Kontakt aufgenommen, um kurzfristig einen Ortstermin zur fachlichen Erörterung der weiteren Vorgehensweise abzustimmen.



Informationen zur **Dorferneuerung Cornberg**

Projekt:
Haus der Generationen
im Evangelischen Gemeindehaus



Vorträge der Senioren-Beratung Waldhessen

Zu Hause pflegen oder ins Heim?!

Eine Frage, die sich wohl jeder stellt, wenn er ins entsprechende Alter kommt. Eine Frage, die sich auch Angehörige von Pflegebedürftigen immer wieder stellen. „Meine Mutter/mein Vater ins Heim? Nie! Das schaffen wir schon. Irgendwie.“ Nicht selten überschätzen pflegende Angehörige ihre psychischen und physischen Kräfte aus Liebe, Respekt, Achtung, Pflichtgefühl und finanziellen Erwägungen. Stoßen so an ihre Grenzen und brauchen Hilfe und Unterstützung. Oftmals unterschätzen Angehörige dabei die Bedeutung der Selbstpflege. Niemandem ist jedoch geholfen, wenn man am Ende seiner Kräfte möglicherweise selbst ein Pflegefall ist.

„Hilfe bei der Organisation der häuslichen Pflege ist eine der Hauptaufgaben unserer Senioren-Beratung Waldhessen. Ein wichtiger Bestandteil dessen ist die unmittelbare Hilfe für die Angehörigen selbst“ führt Frau Erste Kreisbeigeordnete Elke Kühnholz aus. „Das Ziel der Arbeit der Senioren-Beratung Waldhessen ist es schließlich, dass die Seniorinnen und Senioren so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung verbleiben und trotz Pflegebedürftigkeit ein weitestgehend selbstbestimmtes Leben führen können. Dabei werden natürlich auch die Bedürfnisse und Wünsche der pflegenden Angehörigen beachtet.“

Über die Organisation der häuslichen Pflege sowie über deren Finanzierungsmöglichkeiten informiert sie die Senioren-Beratung Waldhessen

am 07.06.2010, 19.00 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus in Cornberg.

Zu folgenden Themen wird referiert:

- Vorstellung der Senioren-Beratung Waldhessen
- Pflege zu Hause – Hilfe für pflegende Angehörige
- Leistungen der Pflegekasse

Und wo bleibt mein eigenes Leben?

Diese Frage stellen sich pflegende Angehörige immer wieder. Oft haben sie den Anspruch an sich selbst, 24 Stunden für ihren Pflegebedürftigen da zu sein. Welche Belastung auf ihren Schultern ruht, kann kaum ein anderer einschätzen. Meist dauert es lange, ehe pflegende Angehörige sich eingestehen, dass diese Anforderung auf Dauer ihre Kräfte übersteigt. Und es braucht noch mehr Zeit bis sie mit anderen darüber reden können und bereit sind, Hilfe anzunehmen. Doch wer versteht wirklich, was in ihnen vorgeht? Wer versteht ihre Nöte, ihre Ängste? Wer ist bereit zuzuhören? Wer kann unterstützend helfen? Im Gesprächskreis RIA (reden, informieren, austauschen) treffen Sie auf andere Menschen in ähnlichen Lebenssituationen, die Ihnen mit ihren Erfahrungen helfen können, die Ihre Sorgen und Nöte ernst nehmen. Um auch Ihnen die wichtigen Informationen zum Umgang mit Menschen mit Demenz, Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige und die Vorteile von „Besuchsdiensten“ näher zu bringen, informiert sie die Senioren-Beratung Waldhessen

am 22.06.2010 um 19.00 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus in Cornberg

Zu folgenden Themen wird referiert:

- Vorstellung des Projektes „Gemeinsam gegen Einsamkeit“

- Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz

Weitere Infos aus dem Arbeitskreis Dorferneuerung:



In der letzten Sitzung des AK DE Cornberg wurde von dem Planungsbüro Wohnstadt das Freiraum- und Verkehrskonzept unter besonderer Berücksichtigung der Grünordnung und des Denkmalschutzes vorgestellt. In intensiver Diskussion wurden ergänzende Vorschläge des Arbeitskreises erörtert.

Als besondere Entwicklungspunkte wurden die Bereiche: Am Markt, Altes Bürgermeisteramt (Am Bahndamm), Einmündung Bergstraße / Auf der Hute, Einfahrt B 27 - Am Gendarmenmarkt und Parkplatzbereich Schulwäldchen dargestellt.

Sachstand Cornberg-Treff

Die Baugrube im Frontbereich des Gebäudes (behindertengerechter Zugang) wird demnächst geschlossen. Mit der Denkmalbehörde wurde die Fenstergestaltung abgestimmt mit dem Ergebnis, dass im Frontbereich Alu-Fenster eingebaut werden können. Die Auswahl der Fliesen erfolgte in Abstimmung mit dem AK DE. **Die Abstimmungsgespräche für den Abschluss des Pachtvertrages sind erfolgt, und der Pachtvertrag wurde bereits unterzeichnet. Der Pächter und das Bewirtschaftungskonzept werden in der kommenden Bürgerversammlung vorgestellt.** Ein Bewilligungsbescheid auf Grund der Antragstellung (Antrag von 23.02.2010) aus dem LEADER-Programm liegt leider noch immer nicht vor, sodass sich der Eröffnungstermin sehr wahrscheinlich etwas verschieben wird. Der Arbeitskreis äußerte seinen Unmut über die schleppende Bearbeitung des Förderantrages.

Außenanlagen Feuerwehrgerätehaus Cornberg

Mit der FFW Cornberg wurde vereinbart, dass mit der Gestaltung der Außenanlagen erst nach Abschluss der Fußball-WM begonnen werden soll, da die FFW mit dem Jugendclub während der WM Public-Viewing-Vorstellungen plant. Die Ausschreibungen werden zurzeit vom Architekturbüro Siegel & Pippert vorgenommen.

Mountainbike-Anlage

Mit Revierförster Peitzmeier und mit MA der Verwaltung u. Bauhof fand ein Abstimmungstermin bezüglich des geplanten Mountainbike-Parcours oberhalb des Sportplatzes Cornberg statt, so dass die Umsetzung voran getrieben werden kann. Zwischenzeitlich wurde vom Bauhof schon mal ein „Probierhügel“ hergestellt.

Informativer Waldbegang zur anstehenden

Forsteinrichtung im Gemeindewald

Das Forsteinrichtungswerk ist die Gesamtheit aller Schriften und Karten, in denen die Ergebnisse einer Forsteinrichtung – samt Zustandserfassung und Planung – niedergelegt sind. Das Forsteinrichtungswerk regelt die Waldwirtschaft für die nächsten 10 Jahre. Zu Beginn der Einrichtung findet eine sogenannte Einleitungsverhandlung mit dem Waldbesitzer statt, in der u. a. die beabsichtigten Ziele für die Bewirtschaftung des Waldes festgelegt werden. Diese Einleitungsverhandlung erfolgte am 05. Mai 2010. Teilnehmer waren der Fortamtsleiter Dr. Führer, der hiesige Revierförster H. Peitzmeier, der Forsteinrichter Langhammer, BGM Großkurth und Sachbearbeiter Schneider. Nach Abschluss von Inventur und Planung wird die Zielgerechtigkeit der Planung geprüft und in einem Abschlussgutachten dargestellt, welches dann der Gemeinde zur Unterzeichnung vorgelegt wird. Der diesjährige Waldbegang stand daher auch im Zeichen der Bewertung der letzten Bewirtschaftungsperiode an der Schwelle zum neuen Forsteinrichtungswerk. Revierförster Peitzmeier,



FoAR Neumann und Forstamtsleiter Dr. Führer erläuterten den interessierten Teilnehmern den aktuellen Sachstand im Gemeindewald.



Geburten:

12.05.2010	Sascha Kjell Gottlöber	Cornberg, Hauptstraße 1
------------	------------------------	-------------------------

Geburtstage Juni 2010

Datum Datum	Name	Ort	Alter
04.06.	Rösler, Elfriede	Cornberg	71
05.06.	Quentin, Ilse	Cornberg	70
09.06.	Siebald, Heinrich	Köniswald	84
09.06.	Wennemuth, Willi	Rockensüß	82
12.06.	Prokopowicz, Anna	Cornberg	80
17.06.	Müller, Franz	Rockensüß	70
20.06.	Anderson, Gerhard	Cornberg	86
21.06.	Dennefleh, Waltraud	Cornberg	82
22.06.	Führer, Eva	Rockensüß	87
23.06.	Reinhardt, Marianne	Rockensüß	81
23.06.	Hemmenstädt, Lieselotte	Rockensüß	70
24.06.	Kohn, Anna	Cornberg	72
24.06.	Reich, Ilse	Rockensüß	80

**Wir gratulieren allen Jubilaren
und wünschen alles Gute,
Gesundheit und Wohlergehen.**



ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

DAS SELTENE FEST
DER GOLDENEN HOCHZEIT FEIERN

AM 07. JUNI 2010

DIE EHELEUTE

JUTTA UND KLAUS-DIETER SADEL

CORNBERG, AUF DER HÖHE 38

Gratulation zur Goldenen Hochzeit

Die Eheleute Margret und Wilhelm Knierim aus Cornberg, Am Hang 27, feierten am 27. Mai 2010 ihre Goldene Hochzeit.

Wilhelm Knierim ist seit 1975 Schöffe des Ortsgerichts und war lange Jahre in verschiedenen Funktionen ehrenamtlich in der Gemeinde Cornberg tätig.

Er war von 1972 - 1976 Mitglied der Gemeindevertretung, von 1977-1986 Beigeordneter im Gemeindevorstand und von 1987-1997 als 1. Beigeordneter für die Gemeinde Cornberg tätig.

Für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit wurde Wilhelm Knierim zum Ehrenbeigeordneten der Gemeinde Cornberg ernannt.

Die Gemeinde Cornberg übermittelt auf diesem Wege den Eheleuten Knierim die herzlichsten Glückwünsche und wünscht für die Zukunft noch viele schöne gemeinsame Jahre bei guter Gesundheit.

„Und die Erde bewegt sich doch...!“

Geologische Erdfälle als Refugien seltener Tiere und Pflanzen

Geführte Rundwanderung in Rockensüß zum hessischen Umwelterlebnisstag:

Förderung naturverträglicher Landnutzung zur Sicherung der heimischen biologischen Vielfalt

Zum hessenweiten Umwelterlebnistag veranstaltete die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Hersfeld-Rotenburg in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Cornberg am 08. Mai eine Rundwanderung. Thema der Wanderung waren die Erdfälle im Gemeindegebiet mit sogenannten „Magerrasen“, die für ihren Artenreichtum an seltenen und gefährdeten Tier- und Pflanzenarten bekannt sind. An verschiedenen Stationen erläuterte Frank Dittmar von der Unteren Naturschutzbehörde den Teilnehmern Wissenswertes über die Entstehung und Bedeutung dieser traditionellen alten Kulturlandschaftsbiotope. Charakteristisch findet man diese Magerrasen heute noch kleinflächig auf steinigem Kalkkuppen.

Die Gemeinde Cornberg kann hier eine Besonderheit vorweisen: Hier stürzt im wahrsten Sinne des Wortes von Zeit zu Zeit manchmal noch die Erde ein! Diese sogenannten Erdfälle treten auf, wenn sich aufgrund bestimmter Gesteinszusammensetzung im Untergrund durch Auflösungsprozesse ein Hohlraum bildet und diese unterirdische Höhle irgendwann zusammenbricht. Die darüber liegenden Wiesen- oder Ackerflächen rutschen in die Tiefe und es entstehen mehr oder weniger große Geländesenken. Häufig weisen diese nur sehr geringe Mutterbodenschichten mit hohem Gesteinsanteil auf, so dass sich hier die genannten Magerrasen ausbilden.

Am eindrucksvollsten konnten die Teilnehmer dies in der „Großen Doline“ erkennen.

Die Teilnehmer erfuhren, dass Magerweiden (s. g. Hutungen) neben Mähwiesen auf nährstoffarmen Flächen die Schwerpunkte der Artenvielfalt in unserer regionalen Kulturlandschaft sind.



In Europa über Jahrhunderte erhalten wurden diese Lebensgemeinschaften durch die Nutzung mit gehüteten Tierherden. Die Artenzusammensetzung der Lebensgemeinschaften lässt den

Schluss zu, dass schon früh nach der Eiszeit, als Mitteleuropa noch nicht völlig bewaldet war, durch die ersten „Landnutzer“ vor etwa 5000 – 6000 Jahren durch diese Form der Viehhaltung und Weidenutzung Teile unserer Landschaft ständig waldfrei geblieben sind oder nur von lichtem Wald bedeckt waren. Auf diesen Biotopen hat sich eine Pflanzen- und Tierwelt erhalten, die zum Teil derjenigen entspricht, die nach der Eiszeit in Mitteleuropa flächendeckend vorkam. Da der Höhepunkt der Hüteschafhaltung und damit verbunden auch die größte Ausdehnung der sogenannten Hutungsflächen in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts um 1860 erreicht war, sind mit dem Rückgang der so genutzten Flächen sehr viele Tier- und Pflanzenarten bereits verschwunden oder sehr selten geworden.

Die „Große Doline“ in Cornberg – Rockensüß wurde als bedeutendes Reliktvorkommen dieser ehemals verbreiteten Nutzungsform auf Vorschlag ehrenamtlicher Naturschützer als flächenhaftes Naturdenkmal durch Rechtsverordnung geschützt.



Seit der Ausweisung wurde neben Maßnahmen zur Zurückdrängung von Gehölzen vor allem in Zusammenarbeit mit dem Schäferbetrieb Göbel wieder eine Beweidung der Fläche mit Schafen begonnen, um die seltenen Pflanzenarten auf der geschützten Fläche zu erhalten. So zeigte Dittmar den interessierten Teilnehmern verschiedene Orchideenarten und wies auf die erst später im Jahr blühenden, hier ebenfalls anzutreffenden Enzianarten hin. „Das ist ja wie in meinem Steingarten, nur schöner!“ staunte eine

der Teilnehmerinnen bei einer der erwanderten Stationen.

Am Ende der Wanderung hatten sicher alle ein paar neue Blickwinkel in die vermeintlich so bekannte heimische Umgebung gewonnen und der eine oder andere nahm sich spontan vor, in Zukunft ein bisschen genauer zu gucken, was einem da so vor die Füße kommt.

Zusatzinformationen:

Während auf einer Wirtschaftswiese auf 20 qm ca. 10 – 20 verschiedenen Pflanzenarten und z. B.: 2 - 4 unterschiedliche Tagfalter vorkommen, finden sich auf einem Kalkmagerrasen auf derselben Fläche bis zu 50 verschiedenen Pflanzenarten und bis zu 25 verschiedene Tagfalterarten.

Neben der Aufgabe der Dreifelderwirtschaft, der Verwendung des zunehmend gewonnenen Stalldüngers und der Einführung der Mineraldüngung am Ende des 19. Jhdts war vor allem die zunehmende Einfuhr von Wolle insbesondere aus Ländern wie Südafrika, Argentinien, Australien und Neuseeland ein Grund für den Rückgang der Wanderschäferie. Der mit den Wollimporten verbundene Preisverfall für Schafwolle führte dazu, dass eine Einnahmequelle der Schafhalter verloren ging. Folge der Aufgabe der Wanderschäferie war ein Verschwinden der Hutungsflächen und damit verbunden das Aussterben zahlreicher Tier- und Pflanzenarten, die auf diesen Kulturlandschaftslebensraum angewiesen waren.

Durch die Untersuchungen eines Rotenburger Mediziners wissen wir, dass am Ende des 19. Jahrhunderts auf der Fläche des Altkreises etwa 88 Tagfalterarten vorgekommen sind. Von diesen Arten sind gegenwärtig etwa ein Viertel (ca. 22 Arten) ausgestorben und bei Verlust der letzten mageren Hutungen und vergleichbaren Biotope werden nochmals weitere 15 – 20 Arten aussterben.

Zusammen mit den Verpflichtungen der Bundesrepublik und des Landes Hessen bemüht sich der Landkreis mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln, artenreiche Kulturlandschaftsbiotope (Grünland im weitesten Sinn) durch angepasste Nutzung (Pflege) zu erhalten und wo es möglich ist, diese auch wiederherzustellen.

Grundlage dafür ist es, Nutzer zu haben, die die alten Nutzungsformen praktizieren und die die im Zuge dessen anfallenden „Produkte“ auch verwerten können. Neben der besonders

bedeutsamen Hüteschafhaltung kommt dabei auch eine wichtige Rolle der Milchvieh- und Mutterkuhhaltung sowie z. T. der Pferdehaltung zu, da beide Tierhaltungsformen zumindest zum Teil noch eine Verwertung von traditionellem Rauhfutter (Heu / Grummet) ermöglichen.

DIE VEREINE INFORMIEREN

KULTURVEREIN KLOSTER CORNBERG E.V.

KINDERWORKSHOP des Kulturvereins Kloster Cornberg e.V. **PROJEKTWOCHE mit Richie Marshall vom 19.-23.07.2010**

Nicht überall in der Welt gibt es schöne Kaufhäuser mit vollen Regalen. Viele Menschen müssen mit wenig auskommen und machen viele Dinge selbst, aus dem was sie haben. Ihre Kinder haben selten gekaufte Spielsachen. Oft machen Sie sich welche selbst aus Materialien, die nicht viel kosten oder die sie einfach finden. So wird z. B. aus einem Pappkarton ein Auto, aus Paletten ein Holzroller, aus alten Blechdosen ein Zug und vieles mehr. Meistens wird aus Altem etwas Neues und genau das haben 20 Kinder aus Cornberg und Umgebung beim Workshop unter Anleitung von „Richie“ im letzten Jahr gelernt. Der Kulturverein Kloster Cornberg bietet auch in diesem Jahr in den Sommerferien vom 19. bis 23. Juli 2010 wieder einen Kinderworkshop an. Zielgruppe des Projektes sind Kinder aus Cornberg und Umgebung im Alter zwischen 8 und 13 Jahren.



Informationen über das Thema und den Programmablauf der Projektwoche werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Anmeldungen werden schon unter der Telefonnummer 05650 / 96 97-15 (Frau Panitz-Itter) entgegengenommen.

Tennisverein - Schleifchenturnier

Am

Sonntag, 20. Juni 2010, ab 10:00 Uhr,

veranstaltet der Tennisclub Cornberg auf dem Tennisplatz sein diesjähriges



SCHLEIFCHEN-TURNIER

Gäste sind herzlich willkommen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der Vorstand

90 Jahre MG~~V~~ Rockensüß

EINLADUNG ZUM LIEDERABEND

AM SAMSTAG, 26. JUNI 2010

BEGINN: 19:30 UHR IN DER
KULTURBÜHNE IM KLOSTER CORNBURG

Alle Bürgerinnen und Bürger von Cornberg, Königswald und Rockensüß sowie alle Vereinsvertreter, die Interesse am Chorgesang haben, sind zu dem Liederabend recht herzlich eingeladen.

An dem Abend werden Liedvorträge des MG~~V~~ Weißenhasel, des Gesangvereins Wichmannshausen, des Thüringer Singkreises Mihla und des Gemischten Chores Rockensüß zu hören sein.

Es werden auch Lieder von verschiedenen Chören gemeinsam vorgetragen. Weiterhin werden Mitglieder des Jubiläumsschores für langjährige Sängertätigkeit geehrt.



Erfolgreiche Cornberger Rassegeflügelzüchter

Zur Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes Fulda-Werra in Bad Sooden Allendorf wurden erfolgreiche Cornberger Rassegeflügelzüchter ausgezeichnet.

Rainer Landau aus Königswald wurde in der Sparte Große Hühner mit der Rasse Australorps/schwarz als Kreismeister 2009 geehrt.

In der Sparte Zwerghühner wurde die Zuchtgemeinschaft Helmut und Doris Günther aus Cornberg mit der Rasse Zwerg-Kraienköpfe/goldhalsig als



Kreismeister 2009 geehrt und konnten die höchste Auszeichnung der Kreisschau, das Fulda-Werraband erringen.

Beide Parteien wurden mit einem Pokal bedacht und konnten viele Gratulationen entgegen nehmen.

Von links:

Rainer Landau, Doris und Helmut Günther

Motorradfreunde Cornberg

Einbruch und versuchte Brandstiftung in das Clubhaus der Motorradfreunde Cornberg

In der Zeit zwischen dem 19.03.2010 und dem 01.04.2010 brachen ein oder mehrere Täter in das Nebengebäude des Clubhauses der Motorradfreunde Cornberg, auf dem Lindchen, ein. Von dort aus wurde vergeblich versucht, in das Hauptgebäude des Clubhauses einzudringen. Vermutlich aus Frust, weil dieses nicht gelang, setzten der oder die Täter einen Sack mit Holzkohle in Brand. Zerstört wurden dadurch ein leeres Bierfass, eine Schubkarre und der Teppichboden. Nur durch viel Glück brannte nicht das gesamte Gebäude nieder. Die Motorradfreunde Cornberg haben sich deshalb entschlossen, für Hinweise die zur Feststellung des oder der Täter führen, eine Belohnung in Höhe von 100 Euro auszusetzen. Alle Hinweise, die auch vertraulich behandelt werden, bitte an Harald Iwers (Telefon: 05650 – 226) oder Harry Schön (Telefon: 05650 – 807). Wir bitten die gesamte Bevölkerung, auch mal ein „Auge“ auf das etwas abseits gelegene Gelände zu werfen. Denn schließlich liegen das Bestehen und die Erhaltung des gesamten Grillplatzes im Interesse aller Cornberger Bürger

Vereinsfahrt vom HSV- Cornberg

In diesem Jahr möchte der HSV- Cornberg zu einer Vereinsfahrt am **05. September 2010** herzlich einladen.

Da das Schöne bekanntlich nah ist, soll es uns diesmal nicht in die Ferne treiben.

Praktisch vor der Haustür liegt der **Naturpark Meißner**, den wir gemeinsam besuchen möchten.

Wir wollen um **10.00 Uhr am Barfuss -Pfad beginnen**, werden auf einer Strecke von 1,5 km 30 spannende Stationen durchlaufen. Hier lautet das Motto: **“Die Natur mit allen Sinnen erleben!”**

Sicher werden hier große und kleine Füße viel Spaß haben.

Gegen **12.00Uhr** fahren wir weiter in den **Tierpark Germerode**. Dort wird der Wirt für das leibliche Wohl sorgen. Eine **Greifvogel-Flugschau** erwartet uns um **15 Uhr** auf dem Gelände des Tierparks.



Das Wichtigste noch mal in Kürze:

- Anreise mit eigenen Pkw(Fahrgemeinschaften bilden)
- Kinder in Begleitung eines Erwachsenen(Rucksackverpflegung nicht vergessen!)
- Kleines Handtuch für den Barfuss –Pfad
- Verein übernimmt die Eintrittskosten im Tierpark für Vereinsmitglieder
- Verzehr wird von den Mitgliedern selbst bezahlt

Wir hoffen Euer Interesse geweckt zu haben. Weitere Infos erhaltet Ihr auf Nachfrage.

Bitte meldet Euch mit dem anliegenden Abschnitt, bei unseren Spartenleitern Ch. Goldbach, K. Küffel oder beim Vorstand E. Rösler, S. Scholz an.

Wir nehmen teil mit _____ Erwachsenen(im Verein) und _____ Kindern (im Verein)

Wir nehmen teil mit ____ Erwachsenen(nicht im Verein) und ____ Kindern (nicht im Verein)
Familie _____ Telefon _____
Straße _____
Ort _____ Unterschrift _____

40-jähriges Vereinsjubiläum Heimat- und Verkehrsverein Cornberg

Der Heimat- und Verkehrsverein Cornberg e.V. feierte mit einem Fest im Steinbruch am 16. Mai 2010 sein 40-jähriges Vereinsjubiläum. Ein schönes Fest zwischen besonderen Werten. Begonnen wurde mit einem Gottesdienst in der ehemaligen Klosterkirche. Zu dem anschließenden Festakt im Seminargebäude hatten sich zahlreiche Gäste eingefunden.

Gründungsmitglied Heinz Moch gewährte in einem interessanten Vortrag einen Einblick in 40 Jahre Vereinsgeschichte und Vereinsarbeit und sprach auch über die Gründe und Ziele der Vereinsgründung und über die Arbeit und die Ziele des Vereins in der Gegenwart. Gäste der Feierstunde waren Bürgermeister Achim Großkurth, Helmut Miska, der als Kreisbeigeordneter die Grüße des Landrats überbrachte, Frau Kuhnsch, die ebenfalls Grüße für die Gemeindevertretung und für Herrn MdL



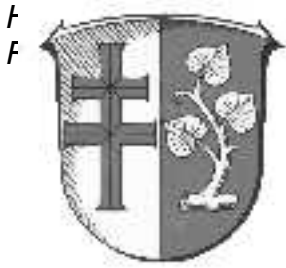
Dieter Franz überbrachte, Pfarrerin Gundula Eckert, Frau Marianne Schrammel, Herr Engel von der Sparkasse und Vertreter vieler Vereine aus Cornberg, Rockensüß und Königswald sowie zahlreiche Vereinsmitglieder, die den Verein seit seiner Gründung unterstützten und für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden.

Nach der Feierstunde wurde den Gästen und Besuchern ein reichhaltiges Programm angeboten. Im Seminarraum waren die von Hanskarl Möller gesammelten und von Frau Marianne Schrammel gespendeten alten Bergmannswerkzeuge ausgestellt. Frau Schrammel war sehr erfreut, dass diese Werkzeuge hier in Cornberg in einer Dauerausstellung einen würdigen Platz gefunden haben. Im Mineralienschaudepot waren neben vielen verschiedenen Mineralien auch viele Platten mit Cornberger Fährten ausgestellt. Eine Bildausstellung präsentierte einen interessanten Querschnitt durch 40 Jahre Vereinsarbeit und eine Bildreise in die Vergangenheit. Eine Bildershow und eine Führung durch den Steinbruch gehörten ebenfalls zum Programm. Es war ein schönes Fest, an das sich alle Teilnehmer sicher gern erinnern werden und es wurden viele interessante Gespräche geführt.

Der Vorstand des Heimat- und Verkehrsvereins bedankt sich herzlich bei den vielen Vereinsmitgliedern und Helfern, die auf ganz verschiedene Art zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Ein besonderes Dankeschön den Bauhofmitarbeitern, Herrn Bürgermeister Großkurth und der Gemeinde Cornberg, die es uns ermöglichten, unser Fest in dieser einzigartigen Umgebung zu feiern. Herzlichen Dank auch den Vereinen, die uns Tische und Partyzelte zur Verfügung stellten.



Für die Glückwünsche und Geschenke zu unserem Vereinsjubiläum und dafür, dass wir viele Gäste begrüßen konnten, bedanken wir uns herzlich.



Landkreis Hersfeld-Rotenburg
Friedloser Str. 12
36251 Bad Hersfeld
Tel. 06621 - 87 308
E-Mail: frauenbuero@hef-rof.de

sitzende

Landkreis Hersfeld-Rotenburg

Presseinformation



Mit Pferden streiten lernen

- Ein Seminar mit Pferden als Co-Trainer -

Wir erleben in unserem Alltag – in Familie, Beruf oder Freundeskreis – leider immer wieder, dass aus dem alltäglichen Miteinander plötzlich ein Gegeneinander wird. Es kommt zu Meinungsverschiedenheiten, die dann oft im Streit enden.

Das Frauenbüro des Landkreises bietet daher in Zusammenarbeit mit dem Drei Linden Hof und der Volkshochschule am **Samstag, den 12. Juni 2010 von 9.30 bis 18.00 Uhr ein Seminar in Raboldshausen** an. Interessierte Frauen erfahren in dieser Veranstaltung, wie es zu Meinungsverschiedenheiten kommt und warum wir mit bestimmten Menschen mehr Auseinandersetzungen auszutragen haben als mit anderen. Es geht um die eigenen Anteile in Auseinandersetzungen ebenso wie um die der anderen.

Die Teilnehmerinnen lernen, Aggressionen, Anschuldigungen und Konflikte konstruktiv zu begegnen und Situationen lösungsorientiert anzugehen. In den praktischen Teilen des Seminars unterstützen Pferde als Co-Trainer die Teilnehmerinnen und geben Feedback zu Körpersprache, Ausstrahlung und sind Spiegelbild von Emotionen. Zur Teilnahme am Seminar ist keinerlei Pferde- oder Reiterfahrung nötig und die Übungen mit den Pferden finden am Boden statt. Die Teilnahme kostet 33 Euro, in bestimmten Fällen sind Ermäßigungen möglich.

Interessentinnen müssen sich spätestens bis zum 1. Juni schriftlich und verbindlich anmelden beim Frauenbüro des Landkreises Hersfeld-Rotenburg, Friedloser Str. 12, 36251 Bad Hersfeld, Tel. 06621 – 87 308, E-Mail: frauenbuero@hef-rof.de

Kinder & Jugenderholung

Das Hessische Sozialministerium in Wiesbaden präsentiert uns eine Vielfalt an Angeboten, die an Kinder und Jugendliche gerichtet sind. Auf der Website www.Kinder-Jugend-Freizeiten.de können Sie sich über die Kinder- und Jugenderholung, im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit informieren. Diese Website verfügt über eine komfortable Suchfunktion, die es erlaubt, bezogen auf Ihren Landkreis nach Angeboten zu suchen.

Ferien- und Freizeitangebote wie z. B. Zeltlager, Klettertour, oder Skifreizeit für Kinder und Jugendliche existieren in jeder hessischen Stadt und Gemeinde in vielfältiger Form und treffen damit eine große Nachfrage. Ca. 180.000 Kinder und Jugendliche nehmen jährlich an öffentlich geförderten Angeboten teil.

Information über geplanten Ausbau der K 52 zwischen Cornberg und Rockensüß

Mit Schreiben vom 04.05.2010 teilte der Landkreis mit, dass ein Ortstermin mit Vertretern des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen Eschwege und der Straßenmeisterei Rotenburg a. d. Fulda stattgefunden hat. Als Ergebnis des Ortstermins wurde festgehalten, dass auf dem ca. 1 km langen Abschnitt der Kreisstraße 52 zahlreiche schadhafte Stellen und Ausbrüche vorhanden sind. Der gesamte Bereich weist starke Unebenheiten auf und die Fahrbahnränder sind zum Teil abgebrochen. Eine Sanierung dieses Streckenabschnittes ist nur durch eine grundhafte Erneuerung möglich. Zwischenzeitlich ist vorgesehen, im Rahmen der Kreisstraßenunterhaltung alles Notwendige zu veranlassen, damit die Verkehrssicherheit der Verkehrsteilnehmer gewährleistet ist. **Des Weiteren wurde einvernehmlich festgelegt, die**

grundhafte Erneuerung der Kreisstraße 52 zwischen den OT Cornberg und Rockensüß mit Kosten von 500.000 € bei der derzeit anstehenden GVFG-Programmfortschreibung des kommunalen Straßenbaues für das Jahr 2011 mit der ersten Priorität für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg anzumelden. Gleichzeitig ist vorgesehen, die Maßnahme in den Haushaltsplanentwurf 2011 des Landkreises aufzunehmen.

Näher an die Kunden ran
Wirtschaftsförderung
und IHK beraten auch
in Rotenburg a. d. Fulda



Mehr Service für Unternehmen im nördlichen Waldhessen: Die Wirtschaftsförderung des Landkreises (WFG) und die Industrie- und Handelskammer Kassel, Service-Zentrum Hersfeld-Rotenburg (IHK) bieten in regelmäßigen Abständen Beratungstage in Rotenburg an.

Ziel ist es, für Unternehmen und Existenzgründer im nördlichen Teil des Kreises schnell und unkompliziert erreichbar zu sein. Das Beratungsangebot umfasst die Bereiche Fördermittel, Erweiterungsvorhaben, Gewerbegrundstücke, Gewerbeimmobilien, Nachfolgeberatung, Existenzgründung. Die Beratung ist kostenlos. Eine vorherige Terminabsprache ist unter Tel. 06621 944-110 erforderlich.

Wann? Beratungstermine werden für die 2. und 4. Woche eines jeden Monats, jeweils dienstags zwischen 10:00 und 16:00 Uhr vergeben.
 Wo? Sparkasse Hersfeld-Rotenburg, Poststraße 12-14, 36199 Rotenburg / Fulda

Termine 2. Quartal 2010: Juni Di., 08.06. + 22.06.2010



Abfallwirtschafts-Zweckverband
Landkreis Hersfeld-Rotenburg (AZV)



Müllabfuhrtermine für den Monat Juni 2010

05.06., 18.06. = Hausmüll
11.06., 25.06. = Braune Tonne
28.06. = Gelber Sack/Glas/Papier

Bei Fragen zur Abfallentsorgung wenden Sie sich bitte direkt an den Abfallwirtschafts-Zweckverband Landkreis Hersfeld-Rotenburg, Kleine Industriestraße 6, 36251 Bad Hersfeld, unter folgenden Telefonnummern:

Zentrale:	06621 9237-0
Abfallberatung:	06621 9237-14, -15
Tonnenanmeldung:	06621 9237-12, -16, -23
Adressänderung:	06621 9237-12, -16, -23
Kasse:	06621 9237-13, -17, -22, -24
Deponie:	06621 9269-22, Fax 9269-69
Geschäftsführung:	06621 9237-11

SITA Kommunal Service West GmbH,
Wippershainer Str. 45, 36251 Bad Hersfeld, Tel.: 06621 1 72 56

Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Fulda,
Bürgersprechtag der Versorgungsverwaltung außerhalb der Dienststelle

Das Hessische Amt für Versorgung und Soziales -Versorgungsamt- Fulda teilt mit, dass

am Montag, 14. Juni 2010, von 08:30 bis 12:00 Uhr
im Rathaus Bebra, 2. Stock, Rathausmarkt 1

ein Sprechtag abgehalten wird.

Die Senioren-Beratung Waldhessen

bietet für Senioren und ihre Angehörigen einmal monatlich, und zwar am zweiten Mittwoch im Monat im Rathaus Cornberg, Obergeschoss, Sprechstunden zu allen Fragen des Alterns an.



Sprechtag im Juni
ist am Mittwoch, 09.06.2010
von 14:00 - 15:30 Uhr.

des Landkreises
Hersfeld-Rotenburg

Telefonische Auskunft während der Sprechstunde: 05650 969713
Anmeldungen für Hausbesuche: 06623 81763, -64 und -65.
Ansprechpartnerinnen sind: Sabine Rosenfeld, Heike Stippich u. Antje Liemen.

Deutsche Rentenversicherung Hessen
informiert:



Sprechzeiten der Auskunfts- und
Beratungsstellen der Deutschen
Rentenversicherung im Juni 2010

Die Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung Hessen, der Deutschen Rentenversicherung Bund und der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See haben im **Monat Juni 2010** folgende Sprechtage vorgesehen:

Rotenburg	am 09. und 23.06.2010
a.d.Fulda	von 08:00 bis 12:30 Uhr, 13:30 bis 16:00 Uhr im Rathaus der Stadt Rotenburg a. d. Fulda (kleiner Sitzungssaal)
Bad Hersfeld	montags bis mittwochs von 08:00 bis 16:00 Uhr donnerstags von 08:00 bis 17:30 Uhr freitags von 08:00 bis 13:00 Uhr im Landratsamt Bad Hersfeld, Friedloser Straße 12 (Zimmer 217 u. 227)
Philippsthal	Montag und Dienstag von 08:00 bis 15:30 Uhr
(Bundes-	Donnerstag von 08:00 bis 17:00 Uhr
Knappschaft)	Freitag von 08:00 bis 12:30 Uhr.

Um Terminvereinbarungen wird gebeten:

Für Rotenburg a. d. Fulda bei der Auskunfts- und Beratungsstelle Künzell

Hessische Energiespar-Aktion informiert:



Sechs Schritte zum Energiesparhaus: Neue Fenster

„Bei Verglasungen hat in aller Stille eine kleine Revolution stattgefunden: Die Wärmeschutz-Isolierverglasung. Sie dämmt besser als eine 38 cm dicke Wand aus der Kaiserzeit und dies bei nur 2,4 cm Dicke der Verglasung. Ihre Abmessungen: 4 Millimeter Glas, 16 Millimeter Scheibenzwischenraum, 4 Millimeter Glas“, so Werner Eicke-Hennig, Leiter der „Hessischen Energiespar-Aktion“.

Die Qualität erzeugen zwei technische Details: Eine hauchdünne Edelmetallbedampfung der inneren Scheibe im Zwischenraum und eine Edelgasfüllung. Das reduziert die Wärmeverluste der Verglasung um fast zwei Drittel. Da Wohnhäuser in der Regel nur kleine Fensterflächen haben, beträgt die Heizkosteneinsparung für ein Einfamilienhaus ca. 4 bis 8 Prozent, wenn schon die ab dem Jahre 1960 übliche Isolierverglasung eingebaut war. Bei Einfachverglasung in den alten Fenstern, kann die Einsparung für das Haus bis zu 11 Prozent betragen. Gute Fenster sind ganz entscheidend für die Behaglichkeit im Raum. Auch in Frostperioden sinkt ihre innere Oberflächentemperatur nicht unter 15 Grad Celsius.

Sind die Rahmen noch in einem sehr guten Zustand, besteht die Möglichkeit, nur die Verglasung auszutauschen. Dies bietet sich zum Beispiel bei Kasten- und Verbundfenstern oder hochwertigen

Hartholz-Fensterrahmen an. Der Rahmen muss tragfähig sein und die 4 mm breitere Wärmeschutz-Isolierverglasung aufnehmen können. Wahlweise kann in den alten Rahmen eine „Lippendichtung“ eingefräst werden. Die beste Lösung ist immer ein Neufenster mit Wärmeschutz-Isolierverglasung. Dies hält dann wieder mindestens 30 bis 50 Jahre. Die Wärmeschutz-Isolierverglasung gibt es in einer großen Bandbreite von Dämmqualitäten: Wählen Sie einen Glas-U-Wert von höchstens 1,1 W/(m²K). Damit halten Sie die Energieeinsparverordnung von 2009 ein. Sprossenteilung, die das Glas unterbricht, verringert den Wärmeschutz um bis zu 15



Prozent. Wo Sprossen den Charakter des Hauses mitbestimmen, muss man diese Verschlechterung in Kauf nehmen. Als Rahmenmaterial stehen Holz, PVC, Aluminium und Holz-Aluminium zur Verfügung. Achten Sie hier auch auf gute Dämmqualität, sonst kann Tauwasser am Rahmen entstehen. Gute Rahmen haben U-Werte zwischen 0,8 und 1,3 W/(m²K). Der Fensterbauer dichtet die Baukörperanschlussfuge nach der gültigen Luftdichtheitsnorm ab (DIN 4108-7).

Auch der Rollladenkasten verliert Energie, häufig nicht zu knapp. Beim Einfamilienhaus sind das bis zu 10 m² Kastenfläche, dessen U-Wert äußerst schlechte 3,0 W/(m²K) betragen kann. In der Regel kann man Kastendeckel und Boden mit zwei Zentimeter extrudierten Dämmplatten bekleben und die Fugen mit Silikon abdichten. Die beste Lösung ist jedoch ein neuer kompakter Vorsatzrollladen.

Da die neuen Fenster luftdichter sind, erhöht sich nach dem Fenstertausch häufig die Luftfeuchtigkeit im Haus. Wo feuchtwarme Luft auf ungedämmte, kalte Außenbauteile stößt, entsteht ein Feuchtfilm, in dem der Schimmel wachsen kann. Fortan muss durch aktives Lüften Schimmelpilzbildung vorgebeugt werden. Eine spätere Dämmung der Außenwände beseitigt auch diese Gefahr weitgehend. Dies beweist eine Studie von zwei Hygienelehrstühlen, durchgeführt an 5.100 deutschen Wohnungen: Je besser die untersuchten Objekte gedämmt waren, desto weniger Schimmel wurde angetroffen – auch bei dichteren Fenstern.

Fenster kann man auch als „passive Sonnenkollektoren“ bezeichnen. Wärmeschutz-Isolierverglasung sammelt nicht nur die kostenlose Sonnenenergie, sondern bietet auch gleichzeitig die beste Dämmwirkung für die langen dunklen Stunden der Wintertage und der kalten Nächte.

Die Kosten für neue Fenster liegen im Wohnungsbau bei 300 bis 450 Euro pro Quadratmeter. Ausführende Betriebe in Hessen: Handwerksbetriebe finden Sie bei der Landesinnung: Fachverband Holz- und Kunststoff, Wettenberg, Telefon 0641/97525-11.

Konkrete Einsparungsmöglichkeiten und eine Kostenschätzung erhalten Sie durch den neuen „Energiepass Hessen“. Den Fragebogen zum Pass bekommen Sie unter www.energiesparaktion.de oder Hessische Energiespar-Aktion“, Annastraße 15, 64285 Darmstadt. Der Pass kostet 75,00 Euro.

Informationen zu den aktuellen Förderrichtlinien und -möglichkeiten finden Sie unter www.kfw.de, www.bafa.de, oder www.foerderdata.de

So beseitigen Sie Schimmelbefall

Schimmel in Wohnräumen ist häufig die Folge des kalten und feuchten Wetters in den Übergangszeiten Frühjahr und Herbst. Meist ist eine Mischung aus Lüftungsfehlern und schlechtem Wärmeschutz der betroffenen Bauteile dafür verantwortlich. „Ist Schimmel einmal entstanden, verschwindet er nicht wieder von alleine und kann gesundheitsschädlich sein“, so Werner Eicke-Hennig, Programmleiter der Hessischen Energiespar-Aktion“. Die Pilzsporen in der Raumluft werden über die Atemwege oder die Haut aufgenommen. Bei einigen Schimmelpilzen vermutet man, dass sie Lungenerkrankungen und Allergien hervorrufen.

Solange der Schimmel nur auf den Oberflächen von Wand, Tapete oder Kachel sitzt, kann er mit wenig Aufwand bekämpft werden. Zu den Mitteln gehören zum Beispiel 70 – 90 prozentiger Alkohol, Spiritus, Peressigsäure, Wasserstoffperoxyd oder Isopropanol. Peroxydhaltige Mittel sind chlorhaltigen vorzuziehen, weil bei ihrem Abbau lediglich Wasser entsteht und kein gesundheitsschädliches Chlor. Tiefer sitzende Schimmelpilze in Fugen, können mit Dampfreinigern beseitigt werden. Verschimmelte Tapeten müssen abgenommen werden, das Abscheuern des Schimmels würde sie ohnehin nicht mehr gut aussehen lassen. Dabei entdeckt man oftmals, dass der Schimmel bereits unter der Tapete im Putz sitzt. Solchen tief sitzenden Schimmelbefall beseitigt man mit einer Drahtbürste, das ist schon härtere Arbeit, die Abrieb auf dem Putz verursacht. Es sollte immer bei weit geöffneten Fenstern gearbeitet werden, damit die Zugluft die freigesetzten Schimmelsporen zumindest teilweise weglüftet. Sich selbst schützt man weiter durch eine Atemmaske der Schutzklasse P3 und Gummihandschuhe. Hartnäckiger Schimmel kann durch hochprozentigen Alkohol oder Chlorreiniger beseitigt werden. Chlor riecht jedoch noch lange unangenehm und ist gesundheitsschädlich. Nur selten, bei sehr großflächigem und tief sitzendem Befall kommt man um ein Abklopfen des Verputzes und einen Neuverputz nicht herum. Verschimmelte Holzbekleidungen oder Hartfaserplatten (z.B. Fußboden) sind stets auszutauschen. Durch die Arbeiten entstehende Feuchtigkeit muss schnell abgetrocknet werden. Es gilt die Regel: Sauberwischen geht vor Saugen. Wird Staub abgesaugt, Beutel und Staubsaugerfilter sofort austauschen. Gesaugt wird bitte nur bei offenen Fenstern, da die Filter die Sporen nicht zurückhalten.

Insgesamt sind Chemikalien zur Schimmelbekämpfung dann langfristig wirkungslos, wenn die Ursachen der Schimmelbildung nicht beseitigt werden! Die liegen zumeist in zu kalten und deshalb feuchten Bauteilen. Die Dämmung dieser Bauteile ist stets der Königsweg. Innen warme Bauteile werden nicht feucht. Und ohne Feuchte kann der Schimmel nicht wachsen. Der Einbau eines Einzelraumlüfters kann in einzelnen Fällen ebenfalls helfen. Oftmals reicht es, wenn er 3 - 4-mal



VERANSTALTUNGSKALENDER JUNI - AUGUST 2010



Datum	Uhrzeit	Art der Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
07.06.2010	19:00	Vortrag der Senioren-Beratung Waldhessen -Häusliche Pflege-	Ev. Gemeindehaus	Gemeinde und Senioren-Beratung Waldhessen
20.06.2010	ab 10:00	Schleifchentunier	Tennisplatz Cornberg	Tennis-Club Cornberg
22.06.2010	19:00	Vortrag der Senioren-Beratung Waldhessen -Häusliche Pflege -	Ev. Gemeindehaus	Gemeinde und Senioren-Beratung Waldhessen
26.06.2010	19:00	Jubiläumskonzert	Kloster Cornberg - Kulturbühne -	MGV Rockensüß
02.07.2010	18:30	Sommer-Biathlon	Schützenraum	Schützenverein Königswald
17. und 18.07.2010		Waldhessenspiele	Sportplatz Rockensüß	SG Rockensüß / Königswald
01.08.2010	20:00	DAS WIRD JETZT EIN BISSCHEN WEH TUN Kabarett mit Jess Jochimsor & Sascha Bendiks	Kloster Cornberg -Kulturbühne -	Kultursommer Nordhessen und Kulturverein Kloster Cornberg
20.08.2010	20:00	Corazon Latlone Especial Landesjugend Jazz Orchester Hessen -	Kloster Cornberg - Open Air -	Kultursommer Nordhessen und Kulturverein Kloster Cornberg

Um Terminüberschneidungen zu vermeiden, bitten wir um rechtzeitige Weitergabe aller Vereinstermine an die Gemeindeverwaltung.
Für die Angaben von Vereinen und sonstigen Veranstaltungen wird keine Gewähr übernommen.

- Änderungen vorbehalten -

am Tag für 15 Minuten läuft, um die Raumluftfeuchte hinreichend auf Werte unter 50 % relative Feuchte zu senken. Dies kann z.B. bei feuchten Kellerräumen eine Hilfe sein.

Ärztliche Versorgung

Neuregelung der Bereitschaftsdienste an den Wochenenden durch die Bildung der Bereitschaftsdienstgemeinschaft Sontra / Cornberg und Nentershausen lt. Mitteilung der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen (KV)



Datum	Name	Adresse	Telefon
04.06.2010	Frau Dr. med. Schellenberg	Nentershausen Marktplatz 11	06627 92110
05. und 06.06.2010	Herr Genschow Arzt für Allgemeinmedizin	Sontra Neues Tor 9	05653 275
11. bis 13.06.2010	Herr Lauw * Facharzt für Allgemeinmedizin	Cornberg, Hauptstraße 28	05650 333
18. bis 20.06.2010	Frau Dr.med. Heller	Sontra Niederstadt 16	05653 1231
25. und 26.06.2010	Herr Meister Arzt für Allgemeinmedizin	Sontra Rosengasse 3	05653 91 75 09
27.06.2010	Frau Dr.med. Heller	Sontra Niederstadt 16	05653 1231

Nach einer Teilfusion mit Kollegen in Sontra gilt ab 01.03.2008 folgende Regelung:
Am Wochenende fängt der gemeinsame Bereitschaftsdienst ab Freitag um 13:00 Uhr an und endet am Montag um 08:00 Uhr. Weiterhin mittwochs ab 13:00 Uhr bis donnerstags um 08:00 Uhr.

Montags, dienstags und donnerstags ab 18:00 Uhr bis zum nächsten Morgen um 08:00 Uhr wird die Vertretung von einer Praxis in Cornberg oder Nentershausen wie bisher durchgeführt.

Der Notdienst (Nachtdienst) während der Woche ist beim Hausarzt zu erfragen.

Zahnärzte sind über die örtlichen Krankenhäuser zu erfragen.